

Frauenfussball, 3. Liga,

Spielbericht

Datum: 24.10.2010 Ort: Rapperswil-Jona, Grünfeld

FFCRJ 2 – FC Frauenfeld Resultat 1 : 2 Halbzeitresultat 0 : 0

Bericht:

bejubelte Löcher

Der schweizweite Jubel über das Loch im Gotthard ist verklungen. Aber noch immer erstaunt die zielsichere Präzision der Ingenieure.

Am Wochenende jubelte das Frauenteam des FC Frauenfeld, präzise fanden die Spielerinnen die wenigen Löcher in der gegnerischen Abwehr und zielsicher trafen ihre Schüsse knapp unter die Torlatte zum 1 : 2 Sieg.

Das zweite Frauenteam des FC Rapperswil-Jona musste ohne ihre Capitana LC antreten.

Die Frauen gaben für ihre zu Unrecht gesperrte Teamleaderin alles. Und so spielten sie denn das Team des FC Frauenfeld an die Wand.

Das Frauenfelder Team kam nur sporadisch mit Konterangriffen vor das Rapperswil-Joner Tor, erfolglos. Rapperswil-Jona dominierte das Spiel, unterband die Angriffe des FC Frauenfeld durch konsequentes Forechecking bereits frühzeitig und sie spielten gut, konstruktiv und kamen mit schönen Kombinationen immer wieder gefährlich vors Frauenfelder Tor.

Doch wie Gotthard-Granit stand die Verteidigung des FC Frauenfeld und trotzte den Angriffen des FC Rapperswil-Jona.

Die Frauenfelder Torhüterin musste ihr ganzes Können und ihre ganze Reaktionskraft aufbieten, um eine frühe Führung des FC Rapperswil-Jona zu verhindern. Und rette letztlich auch mit viel Glück das 0 : 0 in die Pause.

Die Rapperswil-Jona Torhüterin musste in der Pause wegen einer Verletzung, dadurch wurden zahlreiche andere Umstellungen erzwungen.

Der FC Frauenfeld kam dadurch wesentlich besser ins Spiel. Aber die erste, die die Verteidigung überwand, so wie die grosse schwere Bohrmaschine Sissi den Gotthard, war NP, die in der 55. Minute mit einem schönen Schuss der Frauenfelder Torhüterin keine Chance liess.

Frauenfeld reagierte sofort, Rapperswil-Jona, durch die Umstellungen geschwächt, konnte die Frauenfelder Angriffe nicht mehr so wie in der ersten Halbzeit unterbinden. Und so kam es denn bereits in der 61. Minute durch JZ zum Ausgleich. Z zirkelte den Ball bei einem direkt getretenen Freistoss präzise unter die Latte.

Und fünf Minuten später fand KJ ein Loch in der Rapperswil-Jona-Verteidigung das sie konsequent ausnutzte und schoss die Gäste 1 : 2 in Führung. Die Rapperswil-Joner-ErsatzTorhüterin reckte und streckte sich vergebens, der unverdiente und bittere Rückstand in diesem Spiel, in dem das Rapperswiler Team teilweise eine hochklassige Leistung zeigte, war Tatsache.

Das einheimische Team vermochte gegen die Gäste nicht mehr wirklich Druck zu machen, der Rückstand drückte auf die Moral.

Und letztlich mussten sie die Gäste aus Frauenfeld mit dem knappen Sieg nach Hause ziehen lassen.

Anmerkungen: Der Weg für eine zentrale Verkehrsader zwischen Nord- und Südeuropa durch den Gotthard ist seit dem 15. Oktober nach 17 Jahren Bauzeit frei. Ein gigantischer Bohrer namens Sissi frass sich durch die letzten eineinhalb Gesteinsmeter im nun längsten Tunnel der Welt.